

Berlin, Montag,

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwei Mal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. **Übers Botenlohn**,
für ganz Deutschland 9 Mk.
Oesterreich 18 Kr. 82 Hell, Russland
4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-
sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Für England in London bei
Ang. Siegle 30 Lime Street E.C. und
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen
Vordrings-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Zielungslisten der
Preussischen Klassen-Loterie.
Allgemeine Verlosungstabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige
tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf.
Reklametext 1 Mk.

Fernsprecher:

Amt I, Nr. 243.

Telegramm-Adresse:

Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37.

Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse.
Börse.
Getreidemärkte.
San Paulo Kaffee - Valorisations - Anleihe.
3 % Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Obligationen.
Luxemburgische Prince Henri-Eisenbahn.
Lodzer Fabriks-Eisenbahngesellschaft. Nationalbank in Kopenhagen.
Rheinischer und mitteldeutscher Braunkohlenbergbau.
Kohlen-, Koks- und Briquetversand des Ruhrbezirks.
Oberschlesischer Altsenmarkt.
Kamerun Bergwerks - Aktiengesellschaft in Liquidation.
Chemische Werke vorm. Dr. Heinrich Byk.
Gefährdung des deutschen Exports nach Russland.
Regierungsrat Schulz.
Ferdinand, König von Bulgarien. Kaiserliche Marine.
Kurszettel.

II. Beilage.

König von Sachsen zum Ehrenobersten des spanischen Infanterie-Regimentes Soria ernannt.
Kronprinz und Kronprinzessin.
König und Königin von Spanien.
Berchtesgaden, Prinzregent, v. Schoen, Staatssekretär Sydow.
Sechster Preussischer Städtetag.
Franz Tutzauer.
Zwei neue Mordtaten.
Kaiser Wilhelm - Neues Deutsches Theater zu New-York.
Eisenbahnzusammenstoss bei der Arad-Csanader Eisenbahn.
Pennsylvania R. R. Co.
Verband Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaften.
Belgischer Eisen- und Kohlenmarkt.
Oberschlesischer Eisenmarkt.
Deutsch - Oesterreichisches Mannesmannröhren-Werk Act.-Ges.
Seidenmärkte.

Jägerndorf, Enthüllung eines Reiterstandbildes des Kaisers Franz Josef.
Oesterreichisch - Ungarischer Botschafter in Paris.
Zurückziehung türkischer Truppen von persischem Gebiet.
Ministerpräsident Freiherr von Beck, Reise nach Prag aufgeschoben.
Päsident Castro, zweite Note Hollands.
Blutsturz.
Internationale Gersten- und Hopfen-Ausstellung in Berlin 1908.
Verein der Bankbeamten in Berlin.
Giovanni Grasso, Erklärung.
Rheingau, Weinbericht.
Dortmund, Schlägerel.
Westpreussische Landschaft.
Lage der amerikanischen Eisen- und Stahlindustrie.
Kohlenbergwerke Laura et Vereinigung.
Gussstahlwerk Witten.
Wittener Stahlröhren-Werke.
Hochofenwerk Lübeck A.-G.
Gewerkschaft „Klöserweide“.
Warenausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.
Erweiterung des Hafens von Buenos Aires.
Schweizerische Baumwollspinnereien.

Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vormals Sondermann & Stier.
Kalker Werkzeugmaschinen - Fabrik Breuer, Schumacher & Co. A.-G.
Maschinenfabrik Baum Aktiengesellschaft.
Aktiengesellschaft für Waffen und Fahrradteile Weyersberg Kirschbaum & Cie.
Rheinisch-Westfälische Kalkwerke zu Dornap.
Berliner Jute-Spinnerei & Weberei.
Humboldtmühle Aktiengesellschaft.
Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, A.-G., Hamburg.
Wien, Gerhardus & Söhne Aktiengesellschaft.
Mehl- und Brodtfabrik Aktiengesellschaft in Hausen.
Birmingham Small Arms Company.
Anglo-American Telegraph Company.
Stettin, Stettiner Oderwerke.
New-York, andauernde Dürre.
IV. Beilage.
Petersburger Universität, Vorlesungen einstweilen eingestellt.
Choleraerkrankungen in Russland.
Le Mans, Wilbur Wright.
Washington, patriotisches Bankett der deutschen Delegierten.
Sport.

Berlin, den 5. Oktober.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes, Abt. Fondsbörse. Vom 6. Oktober d. J. ab wird die Notiz für die Aktien der a) Brunsbütteler Land- und Ziegelei-Gesellschaft, b) der Aktiengesellschaft für Asphaltierung und Dachbedeckung, vormals Johannes Jeserich an hiesiger Börse eingestellt.

Die Börse stand heute in ihrem ganzen Verlaufe unter dem Einfluss der Nachrichten über die Vorgänge in Bulgarien. Obgleich aus dem bisherigen Verhalten der bulgarischen Regierung, aus dem trotzigen Festhalten der gewaltsam annektierten Strecke der Orientalischen Eisenbahnen darauf zu schliessen war, dass man in Sofia den Zeitpunkt zur Verwirklichung der lange bestehenden grossbulgarischen Aspirationen für gekommen erachte, wirkte die Meldung, dass heute in Timowo die offizielle Proklamation Bulgariens zu einem unabhängigen Königreich erfolgt ist, doch wie eine Ueberraschung. Es erscheint zwar nicht zweifelhaft, dass die Grossmächte von den Plänen der bulgarischen Regierung im voraus verständigt worden sind, denn sonst hätte man in Sofia wohl nicht den Mut zu dem kühnen Vorgehen gewonnen — dennoch lässt sich die weitere Gestaltung der Dinge nicht mit Sicherheit im voraus beurteilen und die Möglichkeit eines bulgarisch-türkischen Krieges kann nicht als ausgeschlossen betrachtet werden, wofür die eben in der Türkei stattgehabten politischen Umwälzungen die militärische Aktionsfähigkeit dieses Landes nicht zu sehr zerrüttet haben. Dass aber aus der Affäre eine grosse europäische Konflagration entstehen werde, ist nicht anzunehmen, selbst nicht in dem Falle, dass eine oder die andere der europäischen Grossmächte zunächst mit der Neugestaltung der Dinge im Balkan nicht einverstanden sein sollte, auch dann würden unseres Erachtens immer noch Wege gefunden werden, auf denen ein Ausgleich widerstreitender Interessen möglich sein wird. Zu nächst aber haben die Meldungen aus Sofia heute an allen europäischen Börsen Bestürzung hervorgerufen und zu Verkäufen in allen Effektengattungen Anlass gegeben. Besonders erregt zeigte sich zunächst die Londoner Stockexchange, von welcher schon bei Beginn des hiesigen Geschäftes erheblich herabgesetzte Kurse für englische Konsols

gemeldet wurden. Auch in Paris haben grosse Realisationen und Blankoabgaben stattgefunden, unter deren Druck namentlich türkische und russische Anleihen grosse Kurseinbussen erlitten. Hier zeigte sich dementsprechend auch schon bei Beginn des Verkehrs überwiegendes Angebot, welches auf die Kurse um so empfindlicher drückte, als die Spekulation angesichts der Unklarheit der politischen Lage zu Käufen nur wenig Neigung bekundete und zudem wegen des hohen jüdischen Feiertages die Börse erheblich schwächer als sonst besucht war. Die stärksten Kurseinbussen erlitten Bankpapiere, unter ihnen in erster Reihe Aktien der Deutschen Bank, deren geschäftliche Beziehungen zur Türkei bekanntlich sehr umfangreich sind; der Kurs dieser Aktien stellte sich anfangs ca. 4 1/2 % niedriger als am Sonnabend, andere Bankwerte büsstes 2 bis 3 Prozent ein, alle aber konnten sich in der zweiten Geschäftsstunde auf dem ermässigten Anfangsniveau gut behaupten oder sogar etwas erholen. Dasselbe gilt von leitenden Montaneffekten, welche zeitweise 2—3 % unter dem vorgestrigen Kursstande gehandelt wurden. Auch andere Industrie-Effekten weisen fast durchweg Kursrückgänge auf, welche bis zu 8 % gingen. Auf dem Eisenbahnaktienmarkt büsstes Orientbahnaktien ca. 2 %, Canada Pacific ebenfalls 2 %, Baltimore & Ohio ca. 1 1/2 Prozent ein; auch Franzosen und Lombarden stellten sich niedriger. Starke Kursermässigungen traten auch auf dem Rentenmarkt ein; Russische Anleihe von 1902 verlor 1,70 %, 1905er Anleihe 0,65 %, 4 % ige Staatsrente 1,90 %. — Türkenlose stellten sich 4 %, Türkische unifizierte Anleihe 1/2 %, Macedonische Goldobligationen 1/4 %, Sofia-Stadtanleihe 0,60 %, Bulgarische Anleihe 2 % niedriger. Serbische Anleihe büsstes nur 30 cts. ein, war aber nach Schluss des offiziellen Verkehrs niedriger angeboten. Von deutschen Fonds ermässigten 3 % ige Anleihen ihren Kurs um 40 pf., 3 1/2 % ige um 20 resp. 10 pf. 4 % ige Bundes- und Stadtanleihen konnten sich gut behaupten. Auf dem Geldmarkt hat sich nichts verändert; der Privatskontobestand blieb 2 1/8 %, täglich fälliges Geld war zu 3 1/2 %, auch von der Seehandlung zu haben. Scheck London notierte 20,89 1/4 Gd. 20,88 1/2 Br., Scheck Paris 81,23 Gd. 81,24 Br., Auszahlung Petersburg 214,50 ca.

— Auch am Sonnabend machte die Rückwärtsbewegung der Weizenpreise an den

amerikanischen Getreidemärkten Fortschritte. Die Unternehmungslust hat drüben allenthalben nachgelassen und die täglichen Umsätze haben sich an den Terminbörsen stark vermindert. Man erwartete grosse Weltverschiefungen, die in der Tat erfolgt sind und die wir unseren Lesern bereits vorgestern mitgeteilt haben. Es ist dabei bemerkenswert, dass das Wollfische Telegraphen-Bureau heute eine Berichtigung seiner amerikanischen Ausfuhrstatistik bringt und zwar dahingehend, dass von Weizen nach deutschen Häfen nicht 43 000 sondern 63 800 to von den atlantischen Häfen Nordamerikas exportiert wurden. Mit den gleichzeitig aus England vorliegenden Ausfuhrziffern Amerikas stimmt aber die erstere Zahl mehr als die letztere, die auch an sich unglaublich gross erscheint. Im Uebrigen haben drüben die weiter sehr grossen Ablieferungen an Weizen gedrückt. An die Hauptmärkte des Westens der Vereinigten Staaten kamen vorgestern 2 077 000 Bushels gegen 889 000 gleichzeitig im Vorjahre. Ein sonderlicher Einfluss der flauen amerikanischen Terminpreise und der merklich ermässigten Forderungen für Kansasweizen machte sich am hiesigen Markt nicht geltend, weil die augenblickliche politische Situation eine Stütze bot. Die in Weizen erfolgenden Lieferungsansätze geschahen zu Preisen, die gegen den Sonnabendstand einen Abschlag von 1/4 M aufwiesen. Auch für Roggen war die Preislage im Lieferungsmarkt nur wenig nachgiebiger. Auf Abladung sind die inländischen Offerten für Weizen wie Roggen etwas billiger, und dazu wurde auch manches von Roggen umgesetzt. Hafer bei kleinem Inlands-Angebot still und behauptet. Gerste war in den südrussischen Forderungen ermässigt. Mais und Mehl still. Rubel per Maillieferung zu leicht abgeschwächten Forderungen angeboten.

Die amtlich festgestellten Preise waren am heutigen Frühmarkt: Hafer, märkischer, mecklenburg., pomm., preuss., posen- und schles. fein 177—184, mittel 168—176, gering 164—167 ab Bahn und frei Wagen. Mais, runder 170—182 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste mittel und gering 164—175, gute 176—184, russische und Donau leichte 142 bis 147 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware mittel 190 bis 200, Taubenerbsen 201—215 ab Bahn und frei Wagen.

Mittagsbörse: Weizen Dezember 205 1/4, Mai 207 1/2—208—207 1/4. Roggen inländ. ab Bahn 172—172 1/2, Dezember 175 1/4—175 1/2,